

Sehr geehrte Damen und Herren,

bitte lassen Sie uns vorab einige Bemerkungen stellen, die helfen sollen, Mißverständnisse auf dem Vorwege zu vermeiden bzw. Reklamationen zu minimieren.

- Massivholzdielen sind kein Fertigparkett oder Laminatfußboden, d.h.i.d.R. findet eine Behandlung des Bodens durch Schleifen und anschließender Oberflächenbehandlung mit Wachs, Öl oder Lack statt. Dies ist unbedingt notwendig um die langfristige Haltbarkeit zu gewährleisten. Vor dieser Oberflächenbehandlung ist es mit relativ wenig Aufwand möglich, kleinere Schönheitsfehler auszubessern.
- Wir verwenden für unsere Böden nordische Rohware, eine so genannte Möbelsortierung. Diese Sortierung orientiert sich an der Gesundastigkeit der eingesetzten Rohware. Dies bedeutet konkret, daß man die schwarzen Äste minimiert, sie kommen jedoch trotzdem vor.
- Wie gesundastig eine Massivholzdielen produziert werden kann hängt nach unserer Auffassung von 2 wesentlichen Faktoren ab: 1. der Dimension  
2. dem am Markt zu erzielenden Preis

Wir erzielen unseren Hauptumsatz bei den Massivholzdielen mit folgenden 6 Dimensionen

21 x 136 mm (aus 50 x 150 mm)

28 x 137 mm (aus 63 x 150 mm)

50 x 150 mm wird überwiegend aus Zopfholz geschnitten, hier sind die lebenden Äste noch vorhanden, die Ware ist i.P. gesundastig.

63 x 150 mm wird überwiegend aus dem mittleren Stammabschnitt geschnitten, hier kommen bereits häufiger tote Äste vor (schwarze Äste)

In der Dimension 21 x 136 mm erhalten wir sehr wenig Ausschuß („B-Sortierung“) etwa im Bereich von 5 – 10%

Es gibt unseres Wissens nach keine DIN oder „A“-Sortierung die sich auf Massivholzdielen bezieht. Zur Anwendung kommen kann hier nur die DIN 4074 für gespundete Bretter die sich auf Rauhsplund bezieht.

Beinahe jeder Hersteller/Importeur hat hier seine eigenen Richtlinien mit der er sein Produkt am Markt positioniert.

Es ist nicht besonders schwierig eine sehr gute Massivholzdielen zu produzieren, man braucht nur alle schwarzen Äste, Trockenrisse, Hobelfehler, Astausschläge, Flügeläste, herausgebrochene Kantenäste und sonstige „Fehler“ herauszusortieren., man erhält dann ein nahezu fehlerfreies Produkt zu einem Preis, der dem Wettbewerb nicht standhalten kann.

Aus diesem Grund tolerieren wir einen gewissen Grad an „Fehlern“ in unserem Produkt und überwachen dies auch indem wir 1-2 mal jährlich gemeinsam mit dem Produzenten eine Ladung Massivholzdielen sortieren.

Unsere Qualitätsbeschreibung lautet zusammenfassend wie folgt:

Kiefern- Massivholzdielen erzeugt aus i.P. gesundastiger nordischer Rohware getrocknet auf 10+/-2% Holzfeuchte, sauber gehobelt, ohne ausgefallene Äste (im Kantenbereich müssen kleinere ausgefallene Kantenäste toleriert werden jedoch nicht mehr als 2 Stück/ Massivholzdielen und nicht größer als 10 mm).

Die Längsseiten sind leicht gefast ( ausgenommen 28 x 146 mm ), Rückseiten mit Trockennuten versehen, mit Nut + Feder, z.T. mit Endspundung. Rißbildung ist nicht zulässig abgesehen von vereinzelt vorkommenden, nicht zusammenhängenden Trockenrissen (auf der Rückseite etwas mehr).

Massivholzdielen sind ein erklärungsbedürftiges Produkt, daß aus einem natürlich gewachsenen Rohstoff entsteht und entsprechend beratungsintensiv ist. Dies macht sie für die DIY-Märkte uninteressant und gibt dem Holzfachhandel die Möglichkeiten sich von den Mitbewerbern abzusetzen.

Sollten ihrerseits noch Fragen offen sein, bitten wir um ihre kurze Nachricht hierzu. Der Unterzeichner wird sich dann kurzfristig mit ihnen in Verbindung setzen.

Mit freundlichen Grüßen  
Joh. Heinrich Warncke GmbH